

Inhaltsverzeichnis

- S. 7
Einleitung
- S. 13
«Wer riskiert, wer probiert noch mal!»
Von der Kindheit bis zum roten Hasen
- S. 33
Pariser Freundschaften
Meret Oppenheims Kontakte zu den Surrealisten
- S. 53
«Das Paradies ist unter der Erde»
Krise und Neuanfang
- S. 73
Thomas Hirschhorn
Meret Oppenheim-Kiosk
- S. 89
«Husch, husch, der schönste Vokal entleert sich»
Text-Bild-Verhältnisse in den Werken
von Meret Oppenheim
- S. 109
«C'est pour la nouvelle magie»
Naturbezüge im Werk von Meret Oppenheim
- S. 129
«Pelz, oder sonst ein bauschiges, dunkles
Gespinst»
Meret Oppenheims Reisen in die angewandte
Kunst
- S. 149
«Die Idee erscheint schon im Kleide ihrer Form»
Meret Oppenheims Verwendung von Materialien
- S. 169
«Ich muß die schwarzen Worte der Schwäne
aufschreiben»
Vögel und Vogelflug in Bildern und Texten
von Meret Oppenheim
- S. 189
Geheimnisse
Einige Gedankenfäden zum Weiterspinnen
- S. 209
Meret Oppenheim
(1913-1985)
- S. 221
Literaturempfehlungen
Namensregister
Impressum, Bildnachweis, Dank